

WahreRede - Die Schöpferkraft der Worte

Mit den Worten sollten immer Bilder im Bewusstsein erscheinen.

Hinter Kraftvollen schöpferischen Worten stehen immer:

Bilder/Vorstellungen/ErScheinungen.

Hast du darüber schon einmal vorgedacht?

Hinter vielen Worten stehen heute oft keine Bilder mehr, wenn wir sie anwenden!

Als Kind konnten sich die meisten Menschen noch ganze Geschichten in Bildern vorstellen. In der Schule geht der Fokus dann auf die Buchstaben und Wörter und deren Anordnung.

Durch Erziehung, innere Blockaden, **Schulbildung**, LeitBilder der Gesellschaft, Medien, das **UmFeld** und Gedankenimpulse von Außen werden unsere bildlichen Vorstellungen im Laufe der Zeit in den HinterGrund gedrängt und die Fantasie geht verloren.

Die SchöpferKraft der Worte Ist sehr gering, wenn die Bilder fehlen und wir sie **UnBewusst** anwenden.

Ein großer Teil der Menschen lebt ohne Bewusstsein in den **LeitBildern** von anderen Wesen. Die eigene SchöpferKraft und der SelbstAusDruck sind sehr schwach.

Deshalb sollten wir beim Lesen und Reden unsere **BildLich(t)e** Vorstellung wieder aktivieren! Wir sollten genau darauf achten, wie wir Wörter bilden und anwenden.

Den WortAufbau immer weise wählen - die Worte genau **an-schauen** und **an-hören**, die wir schreiben und reden!

Wir können viele Worte und ihre Anordnung so ändern, dass Worte wieder Bilder, **GehFühle**, EnergieAusDruck und WirkLichtSchöpfungen bringen.

Die SchöpferKraft beim Reden kommt durch innere Kraft und über-mittelt mit jedem **AusDruckStarkem** Wort eine Einheit von Wort-Bild-GehFühl-EnergieAusDruck. Die innere Kraft kommt durch AufRechte Haltung, richtige Atmung, kräftige Muskeln am ZwerchFell und an den StimmBändern und viel Übung im Tönen verschiedenster Klänge. Auch lautes Schreien kann da WahrLich(t)e Öffnungen erwirken.

Im Ursprung stehen hinter vielen Worten Bilder. Vor- und Nachsilben ändern die Bilder in ihrer Aussage und machen so einen **FeinSchliff** der Wortschöpfungen möglich.

Das GehHirn arbeitet am besten mit klaren Bildern.

Worte mit **[Ver]neinungen** und [Ver]legungen (er)zeugen häufig einen Widerspruch und damit Wirrung im **GehHirn**. Oftmals erfasst die rechte HirnHälfte das Bild hinter einem Wort und dann negiert es die linke **HirnHälfte**. Diese innere Spaltung bremst unsere GedankenGeschwindigkeit und lähmt oder stört unsere Wortschöpfungen.

WeisesBeispiel:

Sagen wir einem Kind "Geh nicht auf die Wiese", entsteht in der rechten Hirnhälfte ein Bild "grüne Wiese" und es stellt sich diese vor. In der linken Hirnhälfte entsteht ein "Nein", welches oft viel schwächer als das Bild ist. Dann tauschen beide Hirnhälften die Daten aus, bis die Botschaft klar wird. Wenn wir dem Kind statt dessen sagen "Bleib auf dem Weg" kommt die Botschaft schneller und präziser in das Bewusstsein.

Wie viele "**Neins**" haben wir gehört im Laufe des Lebens?

zu zuhören, zusehen, zulassen, aufzubauen, zusammen, hinzuzuziehen, zu leben,...

besser: hinhören, ansehen, freilassen, aufbauen, miteinander, miteinander, erleben,...
Das "zu" macht zu. Was sehen wir, wenn wir uns das "zuhören" bildlich vorstellen?

Wir können das "**zu**" **häufig weglassen**, es durch bessere Vorsilben ersetzen oder die Sätze mit ganz anderen Worten formen.

Wir können es jedoch auch gezielt anwenden, um nicht-gewolltes wirklich zuzumachen (WeisesBeispiel: zu manipulieren, Böses zu schaffen).

Versuch: Lese mal einen Text und lass dabei das **zu** einfach weg!

ver --> Verbindung, verdecken, verwirklicht besser: Bindung, abdecken, WirklichtSchöpfung

Die Deutsche Sprache ist sehr sehr mächtig und wirkt direkt in die Matrix, wenn sie richtig genutzt wird. Deshalb wurde uns hier der Wortschatz VER-ändert um uns ZU VER-wirren, VER-nichten, VER-raten.

Nur die Vorsilbe VER - macht das gewollte unwirksam.

VER-waltung, VER-fahren, VER-lust, VER-rückt, VER-heiratet, VER-lieben, VER-mögen, VER-sicherung, VER-trag, VER-meiden

(wenn ich von A nach B will und in C ankomme habe ich mich **VER-fahren**, bei Gericht heisst es auch VERfahren, und ich werde **VER-urteilt**) usw.

VER achten VERstand VERein VERnunft VERantwortung VERändern VERschluckenVER sperren VERfälschen VERmissen VERbinden VERspäten VERkleiden VERlaufen, VERraten,VERschliessen, VERschlucken, VERurteilen, VERwesen...

un --> unwirksam, unnötig, Unkosten, unglaublicht besser: ohne Wirkung, nicht nötig, Kosten, nicht glaubhaft noch besser: statt dessen schreiben was wir wollen

UN = United Nations = Organisation zur Unterdrückung der Freiheit

UN - Freiheit
UN - abhängig
UN - Mensch
UN - Sinn

UN - Wesen
UN - Recht
UN - Schuld

aus --> auswerten, ausbilden
besser: Fakten anschauen, (heran)bilden

Das "**aus**" steht für das nach Außen bringen, es macht aber auch aus.

tion Information, Nation, Munition, Revolution, Rotation, Meditation, uvm.

Die Endung "**tion**" klingt oft wie "**zion**" und hat im Grunde wenig AnSageKraft. Zion ist ein Synonym für den Wohnsitz **JHWHs**, des Gottes der Israeliten. Wer die Bibel und das alte Testament kennt, kann für sich überlegen, ob er diesen Gott anbeten möchte und diese KlangSchwingung anwendet.

VerNeinungen, Zweifel und andere Schöpfungsbremsen:

eigentlich --> Füllwort ohne Nutzen --> besser das EigenLicht abstrahlen

nicht, nein --> das UnterBewusstsein begreift VerNeinungen schwer Diese wenn möglich durch schöpferische Bilder - also durch Bilder von dem, was wir wollen ersetzen.

naja --> nein oder ja, jein, ja was denn nun

vielleicht --> sich nicht festlegen wollen, enthält aber auch viel und leicht

aber --> ab-er, ab-Ehr, ist dann Er (Gott) oder die Ehre ab?
aber in einem Satz bremst oder verhindert unsere Schöpfungen, nach einem "aber" kann ein Satz im Prinzip abgebrochen werden, besser klar ansagen, was wir wollen

halt --> Das "halt" macht halt, genau wie ein "Stopp".
WeisesBeispiel: Da musst du halt aufpassen! Viele bremsen sich damit beim reden.

äh, ähm --> in der Rede als Bremse, kein Anzeichen für eine hohe GedankenGeschwindigkeit

...**sorg**... --> versorgen, besorgen --> enthält die Sorge kümmern --> enthält den Kummer das kriegen wir hin --> enthält Krieg

...**gier**... Regierung, reagieren --> enthält die Gier Sorgen, Kummer, Krieg und Gier möchten wir nicht mehr. Deshalb besser Worte / Bilder für Lösungen erschaffen.

arie, aria, arisch, ar --> VegetArier, Arie, Arial, Fluor gegen Karies, Maria, ElementAr, Aristokratie, Ariane Rakete, ParlamentArier, Grande TartArie, TartAren, UngArisch, BulgArisch, BarbArisch, BibliothekArisch, SolidArisch

Achtung: Dieser Begriff wird hier vor allem RedeWissen schöpferisch betrachtet!

Im rassenkundlichen Sinne wurde der Begriff stark missbraucht und er wird durch Bildung, Erziehung und die Medien stark verzerrt dargestellt. Jeder sollte selbst im Lexikon lesen, was Arier bedeutet. Das **Sanskrit-Wort arya** steht für die edlen Menschen der wedischen Hochkultur.

Die Spuren von dieser **Hochkultur** sind schon stark verwischt - die **Weden** offenbaren noch Teile von diesen goldenen Zeiten. Nachkommen dieser Menschen finden wir vor allem noch in Ländern um den "bösen" **Iran (Iran-Aryan-Arier)**. In Europa ist durch viele Verwerfungen in der Geschichte eine genaue Abstammung kaum noch nachvollziehbar.

Eine **Abstammung** ist auch keine Garantie für bessere Menschen, hier sollten wir immer auf die Taten und die Früchte schauen.

Jede Art von Rassismus lehnen wir ab - wir leben **VorBilder!**

Diese **GehDanken** über das Reden sollen das VorDenken und einen schöpferisch-spielerischen GehBrauch der Worte anregen, damit wir neue und bessere LeitBilder erschaffen können.

Wenn wir nur mehr auf das achten würden, was wir meist so achtlos aussprechen, könnten wir viel besser erkennen, was in uns und um uns herum tatsächlich für Dinge ablaufen.

Das können wir sicher **hin-bekommen**.

Auch interessant sind die folgenden Ausdrücke:

- der **Geld-Schein**: Da wird deutlich gesagt, dass das nur noch der Schein von Geld ist.
- bei der Wahl seine **Stimme abgeben**. Dann hat man **nichts mehr zu sagen**.

den Vertrag benötigt man noch, um sich zu **vertragen**.

den **Personalausweis** erhält das Personal der BRD GmbH.

die **Haftung**: etwas **haftet** / lastet an einem (Eigentum verpflichtet und belastet).

Wer unbedacht ein Fremdwort wählt,
und deutsches Wort für ihn nicht zählt,
wer "happy" sagt und glücklich meint,
und "sunshine" wenn die Sonne scheint,
wer "hot" gebraucht anstelle heiss,
"know-how" benutzt, wenn er was weiss,
wer sich mit "sorry" kühl verneigt;
und "Shows" abzieht, wenn er was zeigt,
wer "shoppen" geht statt einzukaufen,
und "jogging" sagt zum Dauerlaufen,
der bleibt zwar fit, doch merkt zu spät,
das unser Deutschtum langsam untergeht